

V
ION
on hat
und
in
aus der
n-Verlo-
elcher
das
iertel in
nsaus-

us dem
uer
arett-
?
urde

?
?
n
1

Waldviertler stürmen

3.500 Gäste kamen zur Waldviertler Jobmesse in der Stadt- und Sporthalle in Waidhofen an der Thaya.

VON CHRISTOPH FUCHS

WAIDHOFEN/THAYA. 82 Top-Unternehmen aus allen Bezirken des Waldviertels präsentierten sich drei Tage lang in Waidhofen an der Thaya. Mehr als 800 Schüler

SCHWERPUNKT LEHRE

besuchten die Jobmesse. Eröffnet wurde die Veranstaltung des Wirtschaftsforums Waldviertel in der örtlichen HAK. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft sowie dem Bundesheer, AMS und der Arbeiterkammer waren vor Ort. Wirtschaftsforum Waldvier-



Der Ausbildungsleiter bei der Schremser Firma Eaton, Wilfried Braun, gemeinsam mit zwei Lehrlingen.

Fotos (2): Christoph Fuchs

tel-Obmann Christof Kastner betonte bei der Eröffnung die Wichtigkeit der Messe angesichts der wirtschaftlich schwierigen Zeit. „Wir haben eine Arbeitsplatzsituation wie noch nie zuvor“, so Kastner in Bezug auf die hohe Nachfrage an Fachkräften. Die Kastner Gruppe allein suche derzeit rund 60 Mitarbeiter. Beim anschlie-

ßenden Rundgang besichtigten die Ehrengäste die Jobmesse und sprachen mit den einzelnen Ausstellern.

Gmünder Unternehmen

In der Stadt- und Sporthalle in Waidhofen waren Aussteller aus zahlreichen Branchen und allen Bezirken des Waldviertels auf-

Jobmesse



Beim Stand von Elk wurde ein kleines Modellhaus gebaut.

gestellt. Aus Gmünd waren unter anderem die Firmen Leyrer + Graf, Elk, Eaton, Agrana, asma, Backwelt Pilz, Druckerei Janetschek, Lagerhaus Gmünd-Vitis und viele weitere anwesend. Erstmals fand die Messe an drei Tagen, jeweils von 8 bis 14 Uhr, statt. „Weil der Freitag immer sehr überlaufen war“, so Kastner. Mit

der Drei-Tage-Lösung will man den starken Andrang an Schülern auf zwei Tage aufteilen. Bei manchen Info-Ständen konnten Interessierte auch in die Praxis schnuppern und Holz hobeln, einen Baggersimulator bedienen oder einen elektrischen Schaltkreis bauen.

Schwierige Lehrlingssuche

Fast alle Unternehmen auf der Messe haben eines gemeinsam: den hohen Personalbedarf, insbesondere bei Lehrlingen. Bis auf wenige Ausnahmen berichten fast alle Aussteller von der Schwierigkeit, ihre offenen Lehrstellen zu besetzen. Die genannten Gründe sind unterschiedlich: wenig Interesse, häufige Lehrabbrüche oder falsche Vorstellungen von der Arbeitswelt. Doch gerade jetzt bietet eine Lehre die idealen Jobaussichten. Facharbeiter sind derzeit gefragt wie noch nie – und das in fast allen Branchen.

Sp
vc

BEZI
Dryj
Zeich
hat
„Wh
Kari
den
jede
ne C
sarr
zun

D
T
V
L
S
D
T
V
L
S

22,8 Millionen Euro an EU-Regionalfördermitteln

BEZIRK GMÜND. Seit dem EU-Betritt im Jahr 1995 wurden im Bezirk Gmünd 22,8 Millionen

Martin Eichtinger zur positiven Bilanz. Die EU-Regionalfördermittel seien ein wichtiger

